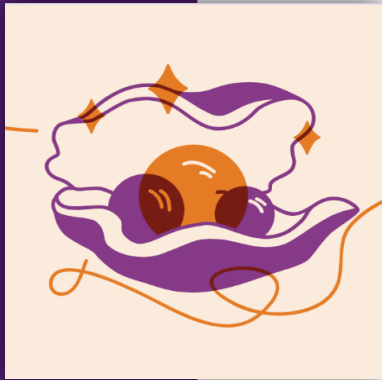




Eine konkrete Zielsetzung aus dem 'Projet Individuel'

in einer Maison Relais

Die Situation

Die Übergangsmomente von der Schule in die Maison Relais werden als schwierig beschrieben. Wenn die Erzieher Luka bitten, mitzukommen, wirft er sich auf den Boden, läuft umher, ruft nein, versteckt sich in einer Höhle im Schulhof. Es braucht Zeit, ihn zum Mitkommen zu motivieren, ein Erzieher beschäftigt sich ausschliesslich mit ihm, um ihn zu motivieren und um den weiteren Verlauf zu erklären.



Im PI wird für den Transitionsmoment das, was klappt und ein zusätzliches Element festgehalten; jeder vom Team soll dies gleich handhaben.

Ziel: Transitionen, Luka einen möglichst reibungslosen und optimalen Übergang von der Précoce zur Maison Relais ermöglichen.

Mittel: Ein Erzieher begleitet Luka individuell. Die Anweisungen sind klar und einfach formuliert und der Tagesablauf wird täglich gleich strukturiert. Zur Unterstützung des Übergangs wird ein Objekt genutzt, das Luka aufgrund seiner taktilen Eigenschaften beruhigt und ihm Sicherheit gibt, so dass er diesen Übergang positiv verknüpfen kann.

Präzisierungen: Austausch im Team, damit alle Fachkräfte den Übergang einheitlich und abgestimmt gestalten. Objekt wird gemeinsam mit Luka ausgewählt, in dem verschiedene geeignete Objekte angeboten werden. Austausch mit den Eltern, ob zu Hause ein passendes Objekt vorhanden ist.



Die Mutter zeigt sich von der Idee begeistert und bringt eine Stoffhasen mit, den Luka 'Stoffi' nennt. Die Erzieher reichen Luka diesen beim Abholen in der Schule (der Hase befindet sich meistens in Lukas Rucksack).

Erfahrung:

Luka greift 'Stoffi', benennt ihn, zeigt den Hasen Anderen, kommt mit.

In der Maison Relais scheint er ihn nicht zu brauchen. Er räumt ihn selbst zu seinen persönlichen Sachen.

Der Hase scheint ausschliesslich bei Transitionsmomenten ein guter 'Begleiter' zu sein.



De Kiwi kuckt
Inklusioun a
weist Inklusioun !

De Kiwi seet iech
villmools MERCI fir
dee flotte Bäitrag !



De Kiwi freet:

- Was kann einem Kind noch Sicherheit in den Transitionsmomenten geben?
- Der Transitionsmoment beginnt schon in der Schule: inwieweit kann dies gemeinsam gedacht werden? Was kann die Schule tun um dem Bedürfnis nach Vorhersehbarkeit nachzukommen?

